

A. Auftrag und Vergütungsvereinbarung

Die Kanzlei _____

(nachfolgend Kanzlei)

und

Vor-/Nachname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefonnummer

Email-Adresse

(nachfolgend Mandantschaft)

schließen

wegen

Ausübung des Widerspruchs-, Widerrufs- und Rücktrittsrechts nach §§ 5a, 8
Versicherungsvertragsgesetz (VVG), Geltendmachung und Durchsetzung der aus
der Ausübung der genannten Rechte folgenden Ansprüche, Kündigung

betreffend den Versicherungsvertrag

Vertragsnummer

Gesellschaft

folgende Vereinbarung:

I. Auftrag Rückabwicklung

1. Die Mandantschaft beauftragt die Kanzlei mit der

1.1. vorgerichtlichen Prüfung und Ausübung des Widerspruchs-, Widerrufs- und Rücktrittsrechts sowie der vorgerichtlichen Korrespondenz bis zur Entscheidung der Versicherung.

Die Ausübung des Widerspruchs-, Widerrufs- und Rücktrittsrechts erfolgt nur, wenn die Prüfung ergibt, dass eine Rückabwicklung zum Zeitpunkt der Prüfung wirtschaftlich

sinnvoll und rechtlich möglich ist.

Es ist allein eine summarische Prüfung möglich, da verschiedene Positionen, die in die Berechnung des bereicherungsrechtlichen Rückerstattungsanspruchs einzustellen sind, nur der Versicherung bekannt und nicht aus öffentlich zugänglichen Quellen zu ermitteln sind. Diese Positionen können nur summarisch ermittelt werden. Zu verschiedenen Positionen ist von der Rechtsprechung auch noch nicht geklärt, in welchem Umfang diese in die Berechnung einzustellen sind. Eine genaue Berechnung des Auszahlungsbetrages ist daher nicht möglich und nicht geschuldet.

Im Fall der Ausübung des Widerspruchs-, Widerrufs- und Rücktrittsrechts beinhaltet der Auftrag die konkrete Darlegung zu Anspruchspositionen, die die Mandantschaft nach der Rechtsprechung zu leisten hat.

Die Kanzlei schuldet nicht, fehlende Unterlagen, die für die wirtschaftliche und rechtliche Einschätzung erforderlich sind, von der Versicherung oder Dritten anzufordern. Verantwortlich für die Beibringung aller erforderlichen Unterlagen ist die Mandantschaft.

1.2. vorgerichtlichen Abwicklung nach Anerkenntnis des Rückabwicklungsanspruchs. Die Abwicklung beinhaltet die Prüfung, ob die Abrechnung schlüssig ist und den Vorgaben der Rechtsprechung entspricht.

1.3. vorgerichtlichen Abwicklung eines Einigungsangebotes der Versicherung. Dies beinhaltet insbesondere die Einschätzung, ob das Einigungsangebot wirtschaftlich sinnvoll ist.

1.4. der Abrechnung sowie der Abwicklung aller Zahlungen aus der Rückabwicklung an die Mandantschaft sowie die beteiligten Dienstleister.

2. Soweit die Versicherung die Forderungen nicht in vollem Umfang erfüllt, wird die Kanzlei die Mandantschaft informieren und das weitere Vorgehen abstimmen.

3. Der erteilte Auftrag steht nicht unter einer Bedingung.

4. Die Kanzlei teilt das Ende der beauftragten Tätigkeit mit. Weitergehende Tätigkeiten müssen gesondert beauftragt werden.

II. Auftrag Kündigung

1. Die Mandantschaft beauftragt die Kanzlei mit der Prüfung der Auswirkungen einer Kündigung des Vertrages. Die Kanzlei teilt das Ergebnis der Prüfung mit. Für den Fall, dass durch die Mandantschaft eine Kündigung gewünscht wird, spricht die Kanzlei die Kündigung aus.

Durch die Kündigung verliert der Mandant den Versicherungsschutz aus der Versicherung.

2. Die Kanzlei überwacht den Eintritt der Zahlungsbedingungen, nimmt Zahlungen entgegen und leitet diese weisungsgemäß weiter.

3. Die Kanzlei teilt der Mandantschaft die Beendigung der beauftragten Tätigkeit mit. Sollen weitergehende Tätigkeiten erfolgen, müssen diese gesondert beauftragt werden.

III. Vergütung

Die Kanzlei erhält eine Vergütung in Höhe von **119 Euro** (inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer) zzgl. 23,80 € Portopauschale.

IV. Richtigkeit der Angaben

Die Vertragsparteien sind sich einig, dass die korrekte Bearbeitung des Auftrags nur vorgenommen werden kann, wenn die Angaben der Mandantschaft richtig und die angegebenen Unterlagen vollständig beigefügt sind.

Stellt sich bei der Prüfung durch die Kanzlei heraus, dass die Angaben der Mandantschaft nicht richtig oder die übersandten Unterlagen unvollständig sind, so behält sich die Kanzlei ein Kündigungsrecht vor.

V. Nebenpflichten

Die Mandantschaft verpflichtet sich, während des Mandatsverhältnisses den Eintritt des versicherten Risikofalls (z.B. Versterben der versicherten Person, Berufsunfähigkeit), die Beendigung des oben benannten Vertrages durch Kündigung oder die sonstige Verwertung des oben benannten Vertrages unverzüglich der Kanzlei anzuzeigen, wenn ein solcher Umstand vor Beendigung des hier erteilten Auftrags eintreten sollte.

VI. Einholung von Kostenschutz

Für den Fall, dass die Mandantschaft rechtsschutzversichert ist, gilt: Erkennt die Lebensversicherung den Widerspruch/Widerruf/Rücktritt dem Grund oder der Höhe nach nicht an, übernimmt die Kanzlei ohne gesonderte Abrechnung im Zuge der eigentlichen Fallbearbeitung (sog. Annex­tätigkeit im Sinne der Rechtsprechung) folgende Tätigkeiten:

- Stellung einer Deckungsanfrage an den Versicherer für die Geltendmachung der Ansprüche
- Übersendung der Reaktion der Rechtsschutzversicherung auf die Deckungsanfrage an die Mandantschaft

Die Kanzlei teilt der Mandantschaft das Ende der Annex­tätigkeit mit.

Eine weitere Tätigkeit zur Einholung von Kostenschutz ist im Rahmen der Annex­tätigkeit nicht geschuldet. Weitergehende Tätigkeiten müssen gesondert beauftragt / vereinbart werden

B. Widerrufsrecht

I. Erhalt der Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, diesen Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Als **Anlage I** erhalten Sie eine Widerrufsbelehrung sowie ein Muster-Widerrufsformular ausgehändigt. Die Widerrufsfrist beginnt mit Vertragsschluss.

Hiermit bestätige ich, dass mir eine Widerrufsbelehrung und ein Muster-Widerrufsformular ausgehändigt wurden.

II. Sofortiges Tätigwerden

Ich beauftrage die Kanzlei hiermit ausdrücklich, unverzüglich, d.h. vor Ablauf der Widerspruchsfrist, mit der beschriebenen Tätigkeit zu beginnen. In diesem Fall erlischt mein Widerrufsrecht, wenn die Kanzlei die von ihr geschuldete Dienstleistung vollständig erbracht hat.

Ort, Datum

X

Unterschrift/en

Anlage I

Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie die Kanzlei mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Verhältnis zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Muster-Widerrufsformular

- An die Kanzlei

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung:
- Bestellt am:
- Name des/der Verbraucher(s):

- Anschrift des/der Verbraucher(s):
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier):
- Datum:

(*) Unzutreffendes streichen.

C. Einverständnis zur Kommunikation mittels unverschlüsselter E-Mail

Hiermit wird das ausdrückliche Einverständnis erklärt, dass Daten und Dokumente in Form von

- Informationen (z.B. Fragen, Antworten, Terminvereinbarungen, Sachstand etc.) und
- Unterlagen (z.B. Formulare, Schriftsätze, Gerichtspost etc.)

zwischen der Mandantschaft und der Kanzlei auch per unverschlüsselter E-Mail übersandt werden dürfen.

E-Mail-Adresse/n:

Etwaige Änderungen der E-Mail-Adresse werden der SPF AG unverzüglich unter Angabe von Aktenzeichen schriftlich oder in Textform (z.B. per Brief oder E-Mail) mitgeteilt.

Das Einverständnis erstreckt sich auch auf den Datenaustausch der Kanzlei mit allen mandatsbezogenen Korrespondenzpartnern (z.B. Behörden, Versicherungen, Gegner etc.).

Es ist bekannt, dass mit der unverschlüsselten Datenübertragung per E-Mail erhebliche Sicherheitsrisiken (z.B. Bekanntwerden der Daten durch Zugriff Dritter, Datenverlust, Virenübertragung, Übersendungsfehler, Übersendungsausfall etc.) verbunden sind. Ungeachtet dessen bin ich / sind wir mit der o.g. Kommunikation mittels unverschlüsselter E-Mail einverstanden.

Das Einverständnis zur unverschlüsselten Übersendung von E-Mails kann jederzeit für die Zukunft unter folgenden Kontaktdaten widerrufen werden:

Kanzlei _____

Ort, Datum

X

Unterschrift/en

D. Information zur Verarbeitung von Kundendaten

Als Anlage II erhalten Sie ein Informationsblatt ausgehändigt, mit dem Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Kanzlei und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte informiert werden. Das Informationsblatt enthält Informationen zu folgenden Punkten:

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?
2. Welche Datenkategorien nutzen wir als Vertragspartner und woher stammen diese?
3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?
4. Wem übermitteln wir Ihre Daten?
5. Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?
6. Widerspruchsrecht
7. Wo können Sie sich beschweren?
8. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?
9. Werden Ihre Daten in ein Drittland übermittelt?
10. Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Wir sind verpflichtet nachzuweisen, dass wir Ihnen die Informationen zu den genannten Punkten mitgeteilt haben. Wir bitten Sie daher folgendes zu bestätigen:

Ich bestätige, dass mir heute die Information zur Verarbeitung meiner Kundendaten durch die Kanzlei mitgeteilt wurde. Ein Exemplar dieser Information habe ich erhalten.

Ort, Datum

X

Unterschrift/en

Information zur Verarbeitung Ihrer Kundendaten

Anlage III

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Kanzlei und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?
Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die Kanzlei.
2. Welche Datenkategorien nutzen wir als Vertragspartner und woher stammen diese?
Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Kontaktdaten (wie Anrede, Vorname, Nachname, Namenszusätze, Anschrift, (Mobil-) Telefonnummer, E-Mail-Adresse), die im Rahmen der Anbahnung oder Durchführung des Vertrages anfallenden Vertragsdaten (z.B. Kontaktdaten von Ansprechpartnern, Vertragsinhalte, Bankverbindung) sowie weitere Daten aus dem Vertragsverhältnis (sonstige Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind).

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen bzw. Ihrem Vertreter im Rahmen der Vertragsanbahnung oder während der Vertragsdurchführung erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. beruflichen Netzwerken) zulässigerweise gewonnen haben.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?
Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung und Erfüllung eines Vertragsverhältnisses mit Ihnen. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S.1 b) DSGVO. Daneben kann ggf. Ihre gesonderte Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 S.1 a), 7 DSGVO als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden. Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten insbesondere im Bereich des Handels- und Steuerrechts erfüllen zu können. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S.1 c) DSGVO. Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S.1 f) DSGVO, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten (z. B. Behörden) zu wahren.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren.

4. Wem übermitteln wir Ihre Daten?
Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Wir geben Ihre persönlichen Daten nur an Dritte weiter, wenn Sie Ihre nach Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. a) DSGVO ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben, die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. f) DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben (z.B. Gerichte, Rechtsanwälte, Versicherungen, Behörden), für den Fall, dass für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. c) DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht (z.B. Finanzbehörden) sowie dies gesetzlich zulässig und nach Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. b) DSGVO für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses mit Ihnen erforderlich ist (z.B. Banken, Logistikdienstleister).

Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

5. Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?
Sie haben das Recht gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen.

Sie können gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen. Sie haben das Recht gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Gemäß Art. 18 DSGVO haben Sie das Recht die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von

Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben.

Sie haben das Recht gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO haben Sie das Recht Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.

6. Widerspruchsrecht
Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

7. Wo können Sie sich beschweren?
Sie haben zudem das Recht gemäß Art. 77 DSGVO, sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren, etwa bei dem für uns zuständigen Thüringer Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Häfslersstraße 8, 99096 Erfurt, Telefon: +49 (0)361 / 57 311 29 00, E-Mail: poststelle@datenschutz.thueringen.de.

8. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?
Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem in der Bundesrechtsanwaltsordnung, im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von bis zu dreißig Jahren). Die Daten werden sodann gelöscht, soweit Sie nicht in eine darüber hinausgehende Speicherung eingewilligt haben.

9. Werden Ihre Daten in ein Drittland übermittelt?
Wir haben derzeit nicht die Absicht Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln. Sollten wir personenbezogene Daten an Dienstleister oder Konzernunternehmen außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind.

10. Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?
Sie müssen uns diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung und Durchführung eines Vertragsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen und durchzuführen.

E. Schweigepflichtentbindungserklärung

Die Rechtsanwälte der Kanzlei werden durch Herrn/Frau

von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, so dass die VRS Service GmbH, sowie die SPF AG über den Fortgang des Mandats informiert werden darf. Die Entbindung erstreckt sich insbesondere auf die Information über den Eingang der Gelder und die vorzunehmende Abrechnung.

Ort, Datum

X

Unterschrift/en

Erklärung Verlust Risikoschutz

Hiermit bestätige ich,

dass ich als Versicherungsnehmer beabsichtige, meine Versicherung

Versicherungsnummer:

bei der Gesellschaft:

zu kündigen/zu verwerten.

Ich bestätige, dass ich über die folgenden Nachteile aufgeklärt worden bin, die mir durch die Verwertung / die Kündigung entstehen können:

- mein bisheriger Versicherungsschutz sowie etwaig in der Lebensversicherung weiter enthaltene Risikobestandteile wie Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeitsversicherung, sowie alle Zusatzversicherungen erlöschen mit Verwertung bzw. Kündigung
- evtl. erhalte ich bei einer neuerlichen Beantragung des aktuell bestehenden Risikoschutzes aus gesundheitlichen oder anderen Gründen keinen Versicherungsschutz mehr bzw. nur einen Versicherungsschutz zu höheren Beiträgen
- ein Neuabschluss kann aufgrund inzwischen erfolgter Gesundheitsbeeinträchtigungen ausgeschlossen sein

Ort, Datum

X

Unterschrift/en

Den Rechtsanwälten der Kanzlei _____ wird durch
den/die Unterzeichner/in

wegen Prüfung und Ausübung des Widerspruchs-, Widerrufs- und
Rücktrittsrechts nach §§ 5a, 8 VVG,
Geltendmachung und Durchsetzung der aus der Ausübung der
genannten Rechte folgenden Ansprüche, Kündigung

betreffend den Versicherungsvertrag

VOLLMACHT

zur vorgerichtlichen Vertretung erteilt.

Die Vollmacht gilt gegenüber jedermann.

Sie umfasst insbesondere die Befugnis zu Verhandlungen aller Art, die
Vertretung zur Begründung und Aufhebung von Vertragsverhältnissen und zur
Abgabe und Entgegennahme von Willenserklärungen, zur Erklärung von
Verzicht und Anerkenntnis, zum Abschluss eines Vergleichs, zum Stellen
einer Deckungsanfrage bei einem Rechtsschutzversicherer im
Zusammenhang mit der oben unter „wegen“ bezeichneten Angelegenheit.

Sie umfasst weiter die Ermächtigung zur Empfangnahme von Geldern und
Wertsachen, insbesondere des Streitgegenstandes, und zur Verpflichtung
und Verfügung über diese.

Sie umfasst des Weiteren die Befugnis, die Vollmacht ganz oder teilweise auf
andere zu übertragen (Untervollmacht).

Ort, Datum

X

Unterschrift/en

A. Auftrag und Vergütungsvereinbarung

Die SPF AG
Lassallestraße 1
07743 Jena

und

(nachfolgend Kunde)

schließen für den Versicherungsvertrag mit der Versicherungsnummer

folgende Vereinbarung:

1. Tätigkeiten

Der Kunde beauftragt die SPF AG, die über das Internetportal www.lv-r.de eingereichten Unterlagen und Daten zu dem Lebens- bzw. Rentenversicherungsvertrages (einschließlich Riester und Rürup Verträgen) aufzubereiten.

Die SPF AG arbeitet mit der Kanzlei _____ zusammen.

Die SPF AG prüft die vom Kunden bzw. vom Dienstleister zur Verfügung gestellten Unterlagen.

Nimmt die SPF AG einen Dienstleistungsvertrag nicht an, wird dies dem Dienstleister und dem Kunden unverzüglich mitgeteilt.

Nimmt die SPF AG den Dienstleistungsvertrag an, werden die Daten aufbereitet. Hierbei erfolgen durch die SPF AG keine eigene rechtliche Prüfung und keine Beratung.

Die SPF AG übermittelt nach der Aufbereitung der Daten ein Mandatsangebot des Kunden an die Kanzlei. Ob im Einzelfall eine Annahme durch die Kanzlei erfolgt, wird ausschließlich durch die Kanzlei entschieden.

Eine Aussage über die rechtliche Möglichkeit der Rückabwicklung oder Kündigung ist damit in keinem Fall verbunden.

2. Vergütung

2.1. Führt die Tätigkeit der beauftragten Anwälte zu einem Mehrwert aus der Rückabwicklung des Vertrages, ergibt sich für die SPF AG gegenüber dem Kunden

eine erfolgsabhängige Vergütung aus dem Mehrwert von 40 % (inkl. Umsatzsteuer). Die Vergütung errechnet sich aus dem Zahlbetrag der Versicherung nach erfolgter Rückabwicklung.

Der Rückkaufswert der Versicherung bei zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses zwischen Dienstleister und Kunden noch laufenden Verträgen wird bei Berechnung des Mehrwertes abgezogen. Die Vergütung ergibt sich mithin auch hier rein aus dem Mehrwert.

Entsprechendes gilt für den Rückkaufswert bei bereits gekündigten und noch nicht ausgezahlten Versicherungen.

2.2. Führt die Tätigkeit der beauftragten Anwälte zu einer Rückabwicklung eines Rürup Vertrages, ergibt sich abweichend zu Nr. 2.1 eine Vergütung der SPF AG gegenüber dem Kunden von 4,76 % (incl. Umsatzsteuer) der Gesamtbeitragssumme.

2.3. Der Vergütungsanspruch bleibt bestehen, wenn der Kunde einen Vermögensvorteil aufgrund der Rückabwicklung des Vertrages unter Einschaltung Dritter erzielt.

2.4. Die Abrechnung sowie die Abwicklung der Auszahlung der Vergütung erfolgt durch die Kanzlei.

2.5. Der Kunde verpflichtet sich bereits jetzt unwiderruflich den Vertragspartner des Versicherungsvertrages anzuweisen, den an ihn auszugehender Betrag auf ein Anderkonto des von ihm beauftragten Rechtsanwaltes auszuzahlen. Der Kunde verpflichtet sich des Weiteren unwiderruflich, den Rechtsanwalt anzuweisen, den der SPF AG zustehenden Vergütungsbetrag an diese auszuzahlen.

3. Schlussbestimmung und Salvatorische Klausel

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Jena. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Sofern eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam ist, bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt. Die Parteien verpflichten sich, unwirksame Bestimmungen durch solche zu ersetzen, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung wirtschaftlich am nächsten kommen. Gleiches gilt für eventuelle Regelungslücken.

B. Widerrufsrecht

I. Erhalt der Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, diesen Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Als **Anlage I** erhalten Sie eine Widerrufsbelehrung sowie ein Muster-Widerrufsformular ausgehändigt. Die Widerrufsfrist beginnt mit Vertragsschluss.

Hiermit bestätige ich, dass mir eine Widerrufsbelehrung und ein Muster-Widerrufsformular ausgehändigt wurden.

II. Sofortiges Tätigwerden

Ich beauftrage die SPF AG hiermit ausdrücklich, unverzüglich, d.h. vor Ablauf der Widerspruchsfrist, mit der beschriebenen Tätigkeit zu beginnen. In diesem Fall erlischt mein Widerrufsrecht, wenn die SPF AG die von ihr geschuldete Dienstleistung vollständig erbracht hat.

Ort, Datum

X

Unterschrift/en

Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie die SPF AG mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Verhältnis zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Muster-Widerrufsformular

- An die SPF AG – Lassallestraße 1 – 07743 Jena

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung:
- Bestellt am:
- Name des/der Verbraucher(s):

- Anschrift des/der Verbraucher(s):
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier):
- Datum:

(*) Unzutreffendes streichen.

C. Einverständnis zur Kommunikation mittels unverschlüsselter E-Mail

Hiermit wird das ausdrückliche Einverständnis erklärt, dass Daten und Dokumente in Form von

- Informationen (z.B. Fragen, Antworten, Terminvereinbarungen, Sachstand etc.) und
- Unterlagen (z.B. Formulare, Schriftsätze, Gerichtspost etc.)

zwischen der Mandantschaft und der SPF AG auch per unverschlüsselter E-Mail übersandt werden dürfen.

E-Mail-Adresse/n:

Etwaige Änderungen der E-Mail-Adresse werden der SPF AG unverzüglich unter Angabe von Aktenzeichen schriftlich oder in Textform (z.B. per Brief oder E-Mail) mitgeteilt.

Das Einverständnis erstreckt sich auch auf den Datenaustausch der Kanzlei mit allen mandatsbezogenen Korrespondenzpartnern (z.B. Behörden, Versicherungen, Gegner etc.).

Es ist bekannt, dass mit der unverschlüsselten Datenübertragung per E-Mail erhebliche Sicherheitsrisiken (z.B. Bekanntwerden der Daten durch Zugriff Dritter, Datenverlust, Virenübertragung, Übersendungsfehler, Übersendungsausfall etc.) verbunden sind. Ungeachtet dessen bin ich / sind wir mit der o.g. Kommunikation mittels unverschlüsselter E-Mail einverstanden.

Das Einverständnis zur unverschlüsselten Übersendung von E-Mails kann jederzeit für die Zukunft unter folgenden Kontaktdaten widerrufen werden:

SPF AG
Lassallestr. 1
07743 Jena

Ort, Datum

X

Unterschrift/en

D. Information zur Verarbeitung von Kundendaten

Als Anlage II erhalten Sie ein Informationsblatt ausgehändigt, mit dem Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die SPF AG und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte informiert werden. Das Informationsblatt enthält Informationen zu folgenden Punkten:

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?
2. Welche Datenkategorien nutzen wir als Vertragspartner und woher stammen diese?
3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?
4. Wem übermitteln wir Ihre Daten?
5. Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?
6. Widerspruchsrecht
7. Wo können Sie sich beschweren?
8. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?
9. Werden Ihre Daten in ein Drittland übermittelt?
10. Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Wir sind verpflichtet nachzuweisen, dass wir Ihnen die Informationen zu den genannten Punkten mitgeteilt haben. Wir bitten Sie daher folgendes zu bestätigen:

Ich bestätige, dass mir heute die Information zur Verarbeitung meiner Kundendaten durch die Kanzlei mitgeteilt wurde. Ein Exemplar dieser Information habe ich erhalten.

Ort, Datum

X

Unterschrift/en

Information zur Verarbeitung Ihrer Kundendaten

Anlage III

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die SPF AG und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?
Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die SPF AG.

2. Welche Datenkategorien nutzen wir als Vertragspartner und woher stammen diese?
Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Kontaktdaten (wie Anrede, Vorname, Nachname, Namenszusätze, Anschrift, (Mobil-) Telefonnummer, E-Mail-Adresse), die im Rahmen der Anbahnung oder Durchführung des Vertrages anfallenden Vertragsdaten (z.B. Kontaktdaten von Ansprechpartnern, Vertragsinhalte, Bankverbindung) sowie weitere Daten aus dem Vertragsverhältnis (sonstige Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind).

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen bzw. Ihrem Vertreter im Rahmen der Vertragsanbahnung oder während der Vertragsdurchführung erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. beruflichen Netzwerken) zulässigerweise gewonnen haben.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?
Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung und Erfüllung eines Vertragsverhältnisses mit Ihnen. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S.1 b) DSGVO. Daneben kann ggf. Ihre gesonderte Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 S.1 a), 7 DSGVO als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden. Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten insbesondere im Bereich des Handels- und Steuerrechts erfüllen zu können. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S.1 c) DSGVO. Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S.1 f) DSGVO, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten (z. B. Behörden) zu wahren.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren.

4. Wem übermitteln wir Ihre Daten?
Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Wir geben Ihre persönlichen Daten nur an Dritte weiter, wenn Sie Ihre nach Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. a) DSGVO ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben, die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. f) DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben (z.B. Gerichte, Rechtsanwälte, Versicherungen, Behörden), für den Fall, dass für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. c) DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht (z.B. Finanzbehörden) sowie dies gesetzlich zulässig und nach Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. b) DSGVO für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses mit Ihnen erforderlich ist (z.B. Banken, Logistikdienstleister).

Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

5. Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?
Sie haben das Recht gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft Ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen.

Sie können gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen. Sie haben das Recht gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Gemäß Art. 18 DSGVO haben Sie das Recht die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben.

Sie haben das Recht gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten,

uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO haben Sie das Recht Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.

6. Widerspruchsrecht
Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

7. Wo können Sie sich beschweren?
Sie haben zudem das Recht gemäß Art. 77 DSGVO, sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren, etwa bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde.

8. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?
Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem in der Bundesrechtsanwaltsordnung, im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von bis zu dreißig Jahren). Die Daten werden sodann gelöscht, soweit Sie nicht in eine darüber hinausgehende Speicherung eingewilligt haben.

9. Werden Ihre Daten in ein Drittland übermittelt?
Wir haben derzeit nicht die Absicht Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln. Sollten wir personenbezogene Daten an Dienstleister oder Konzernunternehmen außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind.

10. Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?
Sie müssen uns diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung und Durchführung eines Vertragsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen und durchzuführen.